

Niederschrift

über die **4. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **31. August 2020**, im Gemeindesaal Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **25. August 2020** gem. Einverständniserklärung nach § 45 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. auf elektronischem Wege an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	Ing. Leopold Gruber-Doberer
2. Vizebürgermeister	Johannes Scherndl
3. Geschäftsführender Gemeinderat	Wolfgang Potzmader
4. Geschäftsführender Gemeinderat	Rudolf Riegler
5. Geschäftsführender Gemeinderat	Ing. Martina Stadler
6. Geschäftsführender Gemeinderat	Matthias Schweiger
7. Gemeinderat	Franz Babinger
8. Gemeinderat	Maria Dachsberger
9. Gemeinderat	Franz Haydn
10. Gemeinderat	Johannes Herzog
11. Gemeinderat	DI Anton Hölzl
12. Gemeinderat	Peter Herzog
13. Gemeinderat	Franz Mitterbauer
14. Gemeinderat	Nadine Schönbichler
15. Gemeinderat	Daniela Schrattmaier
16. Gemeinderat	Pamela Sturmlechner
17. Gemeinderat	Andreas Wieser
18. Gemeinderat	Leopold Mayerhofer
19. Gemeinderat	Manuel Gruber

Entschuldigt war:

20. Gemeinderat	Victoria Lehner
21. Gemeinderat	Herbert Sterkl

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Leopold **Gruber-Doberer**

Schriftführer:

VB Martin **Leeb**

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich bis auf TOP 8.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung eines Grundverkaufs am Erlenweg
4. Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Vorkaufsrechts im Zuge einer Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer
5. Beschlussfassung von Nutzungsvereinbarungen zur Errichtung von Auftrittflächen für Bushaltestellen in Weghof
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Berichte und Anfragen der Gemeindevorstandsmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung:

8. Beschlussfassung der Anpassung von Dienstverträgen

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurde ein schriftlicher Antrag zur Abänderung des Sitzungsprotokolls seitens der FPÖ-Fraktion im Gemeinderat eingebracht:

Antrag Leopold Mayerhofer, Matthias Schweiger, Manuel Gruber (alle FPÖ): Im Protokoll unter Punkt 12 ist der Bericht des geschäftsführenden Gemeinderates RIEGLER erwähnt. Er berichtete von der im Freizeitanlagenausschuss diskutierten Absicht am Gelände des ehemaligen Freibades eine BMX-Bahn errichten zu lassen. Dieser Teil fand im Protokoll keine Berücksichtigung. Wir bitten um entsprechende Vervollständigung des Protokolls.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll wird gemäß dem Antrag vervollständigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung inklusive der beantragten Ergänzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Die Liegenschaft Rainberg 20 hat zu wenig Wasserdruck, die Liegenschaftseigentümer suchen daher um eine Förderung für ein Hauswasserwerk an. Die Anlage wurde von der Fa. Bruckner um € 1.505,- errichtet. Auf anderen Liegenschaften, die ebenfalls ein Wasserdruckproblem haben, wurden allerdings deutlich günstigere Hauswasserwerke verbaut, in der Gemeindebuchhaltung finden sich hierfür Beträge zwischen € 250,- und € 300,-.

HH-Stelle: 1/8500-6120, frei: € 1.016,81

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Anschaffung eines Hauswasserwerks für die Liegenschaft Rainberg 20 in der Höhe von € 300,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Musikkapelle Melktal sucht um die jährliche Förderung für das Jahr 2020 in der Höhe von € 1.800,- an. In den letzten Jahren wurden jeweils € 1.500,- gewährt, diese sind auch im Budget vorgesehen. Die Mittel sollen für die Anschaffung von Vereinskleidung verwendet werden, im vergangenen Jahr wurden bereits € 10.000,- dafür aufgewendet.

HH-Stelle: 1/3210-7570, frei: € 1.500,00,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge eine Subvention für die Musikkapelle Melktal in der Höhe von € 1.500,-, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Jägerschaft sucht analog zu den Gemeinderatsbeschlüssen vom 26. Juni 2017, 16. September 2018 und 2. September 2019 um eine Subvention für die Sicherungsmaßnahmen im Jagdgebiet Rainberg an. Durch die an den Leitpflocken angebrachten Reflektoren soll der Wildwechsel eingedämmt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die Sicherungsmaßnahmen erfolgen auf einer Streckenlänge von 3,2 Kilometern.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Sicherungsmaßnahmen entlang der Verkehrswege im Jagdgebiet Rainberg in der Höhe von € 200,- je Kilometer, insgesamt € 640,- für 3,2 Kilometer, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundverkaufs am Erlenweg

Sachverhalt:

Herr Christoph Pils beabsichtigt, das Grundstück 75/8, KG Ruprechtshofen, im Ausmaß von 827 m² von der Gemeinde Ruprechtshofen zum Zweck der Errichtung eines Einfamilienhauses anzukaufen. Ein vom Notariat Dr. Christoph Klimscha errichteter Kaufvertragsentwurf liegt zur Beschlussfassung vor. Der Gesamtkaufpreis beträgt € 40.523,-. Ein Wiederkaufsrecht für den Zeitraum von acht Jahren für den Fall, dass kein benutzungsfähiges Wohnhaus errichtet wird, ist Bestandteil des Vertrages.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Kaufvertrag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Verzichts auf Ausübung des Vorkaufsrechts im Zuge der Veräußerung einer Parzelle mit Bauverpflichtung und der Überbindung der Bauverpflichtung auf die neuen Eigentümer

Sachverhalt:

Die Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften GmbH als Eigentümerin der Parzelle 118, KG Zwerbach, beabsichtigt den Verkauf der Parzelle im Ausmaß von 1.264 m². Der für diese Parzelle bestehende Baulandsicherungsvertrag mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen sieht eine Bebauungsverpflichtung binnen fünf Jahren vor und räumt der Gemeinde bei Nichterfüllung oder Verkauf ein Vorkaufsrecht ein. Die Gemeinde Ruprechtshofen übt dieses Vorkaufsrecht

nicht aus, wenn die Bauverpflichtung auf die Rechtsnachfolger überbunden wird. Die Überbindung wird im vom Notariat Dr. Klimscha in Scheibbs errichteten Kaufvertrag zwischen der Verkäuferin und dem neuen Eigentümer sichergestellt und als Reallast ins Grundbuch eingetragen. Der Entwurf des Grundkaufvertrages liegt zur Beschlussfassung vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechts, die Überbindung der Bauverpflichtung auf den neuen Eigentümer der Parzelle 118, KG 14083 Zwerbach, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Nutzungsvereinbarungen zur Errichtung von Auftrittsflächen für Bushaltestellen in Weghof

Sachverhalt:

Für die Herstellung von Auftrittsflächen für Bushaltestellen in der Rotte Weghof steht nicht ausreichend öffentliches Gut zur Verfügung, es sollen daher Nutzungsvereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern geschlossen werden, um die Flächen nicht kaufen und teure Vermessungskosten tragen zu müssen.

Nutzungsvereinbarung mit Gabriele und Walter Haumer (Eigentümer der Parz. 1340, KG 14052 Rainberg): Einmaliges Entgelt von € 200,- für die unbefristete Duldung der Auftrittsfläche, verpflichtender Rückbau durch die Gemeinde beim Auflassen der Haltestelle.

Nutzungsvereinbarung mit Ingrid und Gerhard Resel (Eigentümer der Parz. 513, KG 14052 Rainberg): Einmaliges Entgelt von € 300,- für die unbefristete Duldung der Auftrittsfläche, verpflichtender Rückbau durch die Gemeinde beim Auflassen der Haltestelle.

Nutzungsvereinbarung mit Andrea und Ing. Leopold Gruber-Doberer, Weghof 2: Unentgeltliche Duldung der Auftrittsfläche, nach Auflassung der Haltestelle sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich, da die Grundeigentümer den Bereich ohnehin gepflastert haben. Lediglich allfällige Verkehrszeichen oder Bodenmarkierungen sind zu entfernen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Nutzungsvereinbarungen zur Errichtung von Auftrittsflächen für Bushaltestellen in Weghof, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Der Eignungszonenplan für die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Grünland wurde erstellt, die geeigneten Boden- bzw. Dachflächen wurden ermittelt. Vorrangig sollen PV-Anlagen auf Dächern errichtet werden, wo das nicht möglich ist, sollen nur Flächen mit geringer Bodenbonität gewidmet werden. Die Entscheidung, welche Flächen als Photovoltaikstandorte gewidmet werden obliegt dem Gemeinderat.
- Der ungefähre Verlauf des neuen Radweges entlang der ehemaligen Bahnstrecke „Krumpe“ wurde festgelegt. Die genaue Trasse wird im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens in dieser Region festgelegt. Das Projekt wurde zur Förderung eingereicht, Angebote für die Errichtung werden demnächst eingeholt. Die Förderung wird voraussichtlich 30 % betragen, noch steht nicht fest, welches Fördermodell in Anspruch genommen werden soll.
- Es gibt naturschutzrechtliche Bedenken bei der Entfernung der ehemaligen Bahntrasse, beim Verfahren sind Auflagen durch die Agrarbezirksbehörde zu erwarten. Ein Ansuchen

bei der BH Melk um Erteilung einer naturschutzrechtlichen Bewilligung zur Entfernung des Bahndammes soll angesucht werden.

- Südlich des Eislaufplatzes auf der im Besitz der Nachbargemeinde befindlichen Parzelle wird von privater Seite die Schaffung einer Chillout-Area mit zahlreichen Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten überlegt. Für die Gemeinden sollen keine Kosten anfallen.
- An den Beleuchtungsmasten können im Lauf der Zeit Risse an der Grenze zwischen oberirdischem und unterirdischem Mastteil entstehen, die Masten können dort knicken und umfallen. Damit stellen sich ähnliche Haftungsfragen wie beim Baumbestand. Die Fa. Röhrbacher Technik GmbH bietet eine Überprüfung der Masten um € 80,- pro Stück an, dabei wird ca. ein Viertel der Masten überprüft, was Rückschlüsse auf die restlichen Masten zulässt.
- Dr. Florian Fedrizzi plant den Neubau einer Ordination in Brunnwiesen, diese wird aber erst nach dem vereinbarten Rückgabetermin für die Containerpraxis fertig gestellt sein. Eine allfällige Unterstützung der Gemeinde in der Höhe der Anschließungsabgabe wird erwogen. Der Standortwechsel der Ordination auf die Nachbarparzelle ist kein Problem, die Hausapotheke ist gesichert.
- Im Zuge des Starkregenereignisses vom 21.6.2020 wurde festgestellt, dass der Uferbewuchs und mittransportiertes Schwemmgut sowie die Querschnitteinengung den Hochwasserabfluss behindert. Die Anrainer im gefährdeten Bereich sind an den Melkwasserverband herangetreten und haben um entsprechende Maßnahmen ersucht. Der Uferbewuchs soll erhalten, aber an die Erfordernisse angepasst werden, auch lokale Räumungen von Anlandungen werden periodisch der Abt. Wasserbau durchgeführt und über den Melkwasserverband abgewickelt.
- Vom Eigentümer wird angeregt, den Servitutsweg zur Erschließung von Bauparzellen in Zwerbach in den Bestand des öffentlichen Gutes zu übernehmen. Der Weg wurde von allen Servitutsberechtigten gemeinsam errichtet, diese müssen einer Übernahme zustimmen.
- Eine Nachbesprechung zum Thema Hochwasser – Wasserstandsinfo hat am 30. Juli 2020 im Sitzungssaal unserer Gemeinde stattgefunden. Teilgenommen haben Vertreter beider Gemeinden, der Feuerwehren, der Fa. Microtronics sowie des Melkwasserverbandes. Besprochen wurde unter anderem die Durchführung von Probealarmen sowie die Optimierung bei „wasserstand.info“.
- Für die ausgeschriebene Stelle als Bauhofmitarbeiter haben sich sechs Bewerber gemeldet. Beim Hearing am vergangenen Freitag, dem 21. August 2020, konnte Franz Babinger als geeigneter Kandidat ermittelt werden. Die Aufnahme erfolgt vorerst auf 6 Monate befristet durch den Bürgermeister, Dienstbeginn ist der 1. Oktober 2020. Die unbefristete Verlängerung des Dienstverhältnisses ist vom Gemeinderat zu beschließen.
- Ein Teilungsplan betreffend Steiner-Hörhan-Zeller wurde von der Jonke & Kochberger Ziviltechniker GmbH, GZ 6361-20, errichtet. Im Zuge der Vermessung wurde eine Grenzpunktberichtigung beim Vermessungsamt St. Pölten beantragt, die Grenzen zum öffentlichen Gut (Verlängerung der Dorffeldstraße) werden hiermit berichtigt. Ein Gemeinderatsbeschluss ist laut Vermessungsbüro nicht erforderlich.
- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ruprechtshofen beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Grund für die Änderung ist vor allem die Baulandwidmung der zu erwerbenden Flächen gemäß Optionsvertrag mit der Fam. Leichtfried. Die Änderungsunterlagen sollen von der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH ausgearbeitet werden, die Vergabe der Planungsleistungen wurden vom Gemeindevorstand beschlossen. Der Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung wird gemäß § 24 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015, durch sechs Wochen am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

- Die Liegenschaft Reiter in Koth wird bei Starkregenereignissen immer wieder stark vernässt, da die Oberflächenwässer aus Rainberg und Fittenberg trotz der Rückhaltmaßnahmen sich dort sammeln. Eine Geländekorrektur zur besseren Wasserführung soll das Wasser in den Graben neben der Straße ableiten und so die Liegenschaft entlasten. Das im Zuge der Verbreiterung des Flussbettes der Melk entnommene Material soll für diese Maßnahme verwendet werden.
- Die Landjugend Leonhofen hat im Zuge des Projektmarathons die „Lunzen-Rast“ geschaffen, eine Raststelle für Radfahrer im Bereich der Melkbrücke in der Lunzen. Coronabedingt wurde das Projekt nur im kleinen Rahmen präsentiert.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

GR Wieser berichtet, dass die Bewohner der Liegenschaft Schlatten 10 immer wieder Probleme mit dem Hochwasser bei Starkregenereignissen haben. Der Schlattenbach tritt dort über die Ufer und vernässt die Liegenschaft. Als Grund wird die Wasserführung in Rainberg und Fittenberg vermutet. Der Bürgermeister vermutet das Problem durch die Einengung des Flussbettes bei der Schlattenbachbrücke im Zuge der L5256 auf Höhe des Bauhofgeländes.

GR Mayerhofer vermutet, dass das Durchflussvolumen zu gering ist und dieser Umstand mitverantwortlich für die jüngsten Hochwasserereignisse ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bermen (das Flussbett unter dem Brückenjoch) um 40 cm abgesenkt werden, um die Durchflussmenge zu erhöhen. Eine weitere Absenkung ist aufgrund statischer Berechnungen nicht möglich, da sonst die Stabilität der Brücken nicht mehr gegeben wäre. Die Maßnahme ist derzeit in Umsetzung.

GR Mayerhofer fragt an, wer die Mitglieder im Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GVU) sind. Diese Information ist am Gemeindeamt nicht verfügbar und wäre direkt beim GVU zu erfragen.

Vbgm. Scherndl berichtet, dass das Open Air im Centrum wegen des Starkregenereignisses am 22. August nicht wie geplant durchgeführt werden konnte. Die Musikgruppen haben zwar gespielt, der Besuch war allerdings überschaubar. Auch der Frühschoppen am nächsten Tag war witterungsbedingt sehr schwach besucht.

Die meisten geplanten Veranstaltungen der Gemeinde und auch der Vereine wurden coronabedingt abgesagt, die Gewerbeschau „Unser Handwerk“ soll aber nach Möglichkeit durchgeführt werden.

GfGR Riegler berichtet, dass nach Entfernung des Schwimmbeckens am ehemaligen Badareal eine BMX-Bahn von der Fa. Thir errichtet werden soll. Die geplanten Kosten für diese Maßnahme werden um ca. € 2.000,- überschritten, da das Aluminium des Beckens entsorgt werden muss.

Ein neuer Eishobel für den Eislaufplatz muss angeschafft werden.

Das Budget der Güterwegerhaltung wurde um € 17.000,- überschritten, die Förderung für diese Maßnahmen werden im kommenden Haushaltsjahr abgerechnet. Möglicherweise gibt es aber noch heuer eine Sonderfinanzierung für die umgesetzten Maßnahmen, da nicht alle Gemeinden ihre Baubudgets ausgeschöpft haben.

GfGR Stadler berichtet über das alternative Ferienspiel 2020. Die Abschlussveranstaltung fand am Freitag, dem 21. August statt. Es wurden 260 Ferienspiel-Wundertüten vorbereitet, von denen nur 15 übrig geblieben sind. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchwegs positiv.

Am 22. September findet eine Informationsveranstaltung im Gemeindesaal zum Thema Kinesthetics, das ist eine Technik für pflegende Angehörige, im Rahmen der Gesunden Gemeinde statt.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Anpassung von Dienstverträgen

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am vorgelesen und genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)